

## Erstes Buch.

### Von der Auflösung des abendländischen römischen Reichs bis zu Karl dem Großen.

(476—800.)

#### Einleitung.

§ 1. Die Römer hatten die alten Völker in Italien, Gallien, Spanien, Britannien, in Helvetien und in den Ländern zwischen den Alpen und der Donau zu einem Reiche vereinigt, und als diese Völker römische Sprache und Sitte annahmen, endlich auch sämtlich das römische Bürgerrecht erhielten, verschmolzen sie zu einem einzigen großen Volke, dem römischen. Dasselbe war zugleich das christliche Volk geworden. Von ihm empfangen die Germanen das Christentum und die christlich-römische Bildung, durch welche sie sich aus der Barbarei erhoben. Umgekehrt aber verjüngten die Germanen das abgelebte Europa, indem sie sich in Italien, Gallien und Spanien mit der römischen Bevölkerung vermischten und neue Nationen, die romanischen, ins Leben riefen, oder frische **christlich-germanische Reiche** gründeten.

Die zweite Epoche der Weltgeschichte, das Mittelalter, ist das Werk der christlichen Germanen, oder der Germanen und der christlichen Kirche, und darum ist auch **Rom** als Sitz des Oberhauptes der Kirche der geistige Mittelpunkt des Mittelalters.

#### Die germanischen Reiche auf ehemals römischem Gebiete.

##### 1. Das vandalische Reich in Nordafrika.

(429—534.)

§ 2. Die **Vandalen** hatten innerhalb zehn Jahren unter ihrem König Genseric Nordafrika erobert und sogar eine Seemacht gegründet (H. I. S. 182). Bald nach dem Tode Genseric's (477) aber verweich-